



LERNORT GRÜNES BAND

Angebote für Schulen

EUROPA

GRENZEN

DEMOKRATISCHE WERTE

ÜBERWINDUNG

TOTALITÄRER SYSTEME

ERINNERUNG

NACHHALTIGKEIT

VERSÖHNUNG

ZUKUNFT



INHALTSVERZEICHNIS

WIR KOMMEN AN IHRE SCHULE!

EINFÜHRUNGSSEMINARE – 90 MINUTEN GRÜNES BAND

Museumskoffer. Bayerisch-Tschechische Geschichte in Originalgegenständen



Ergänzung der Verfassungsviertelstunde
Fachlicher Schwerpunkt: Geschichte

Einführung Bayern-Tschechien

Nachbarn in Europa



Ergänzung der Verfassungsviertelstunde
Fachlicher Schwerpunkt Politik und Gesell-
schaft, Sozialkunde

Vom Eisernen Vorhang zum Grünen Band – vom Todesstreifen zur Lebenslinie



Ergänzung der Verfassungsviertelstunde
fachlicher Schwerpunkt Geographie

IHR KOMMT ZU UNS INS GRÜNE BAND UND INS CENTRUM BAVARIA BOHEMIA!

EIN- UND MEHRTÄGIGE MODULE IM GRÜNEN BAND BAYERN-TSCHECHIEN UND IM CENTRUM BAVARIA BOHEMIA

Erkundungstour im CeBB – mit bayerisch-tschechischer Brotzeit



Pädagogisches Programm in der aktuellen
Ausstellung
Europäisches Grünes Band, Bayern-Tsche-
chien, Europa, grenzüberschreitende Zu-
sammenarbeit, Grenzen im Wandel

Liebe geht durch den Magen: Bayerisch- tschechisches Picknick im Grünen Band



Europa, ländliche Räume, Natur, Landwirt-
schaft, Ernährung, nachhaltige Entwick-
lung, Konsumverhalten

Vom Eisernen Vorhang zum Grünen Band Europas



Grund- und Menschenrechte, Folgen to-
talitärer Systeme, Nachkriegszeit, Kalter
Krieg, Flucht und Vertreibung, Migration,
Teilung Deutschlands und Europas, euro-
päische Einigung, grenzüberschreitende
Zusammenarbeit

10

22

15 Kilometer 3 Landschaften: Landschaftswandel unter dem Einfluss der Politik



Ländliche Räume in Europa, Wirtschaft
und Gesellschaft im Sozialismus, Wert
der Natur, Naturschutz, Landschaft, Ar-
tenvielfalt, Landwirtschaft, Ernährung,
Grenzen im Wandel

12

24

Dorf im Wandel: Lebenswelten im Sozialismus



Ländliche Räume, Wirtschaft und Gesell-
schaft im Sozialismus, Auswirkungen
totalitärer Regime auf die Lebenswelt,
Landschaftswandel, Landwirtschaft, Pro-
duktionsweisen, Konsumverhalten, Chan-
cen einer ökologischen und nachhaltigen
Produktion

14

26

Städte, Burgen, Handelswege: Vom Mittelalter in die Moderne



Leben, Herrschaft und Kultur im Mittelal-
ter, Stadtentwicklung, Klöster, Baukunst,
Wirtschaft, Handel und Kulturtransfer

18

28

Grenzen im Wandel



Grenzen im Wandel, raumprägende Wir-
kung von Grenzen, Diktatur, Totalitarismen
vs. Demokratie, Ost-West-Konflikt, Euro-
päische Integration, Europäische Union,
grenzüberschreitende Zusammenarbeit
vor Ort

20

30

LEGENDE

Angebote für ▲ 7./8. Jgst. ▲ 9./10. Jgst. ▲ 11./12 Jgst.

▲ Durchführung in geschlossenen Räumen

▲ Durchführung im Grünen Band (mit Wanderung)

▲ / ▲ Durchführung sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Grünen Band möglich

Alle Angebote tragen zur Stärkung **grundlegender Kompetenzen** und Erreichung **fächerübergreifender Bildungs- und Erziehungsziele (FÜZ)** bei. Die Schlagworte unter den Veranstaltungstiteln verweisen auf Themen als Ergänzung der Fachlehrpläne.

Verschwundene Hoffnungen (1933–1953): Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, West-Ost-Konflikt ▲▲▲▲/▲ Nationalismus, Nationalsozialismus, Expansionspolitik, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit, Flucht, Vertreibung und Integration, deutsche und europäische Teilung, Kalter Krieg, Wirtschaft und Gesellschaft im Sozialismus, Lebensalltag im totalitären Staat, Werte im demokratischen Staat, Grund- und Menschenrechte, Vergleich politischer Systeme, gesellschaftliche Teilhabe und politische Mitwirkung, Demokratie wertschätzen	32	Globalisierung vor Ort: Weltweiter Handel am Ursprungsort der Sozialen Marktwirtschaft ▲▲▲ Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung, Rolle des Adels und des Bürgertums, Industriegesellschaft, Soziale Frage, Soziale Marktwirtschaft Europäische Integration, Formen, Chancen und Risiken der Globalisierung, ökonomische, ökologische und soziokulturelle Dimensionen von Globalisierung im Alltag; Mitgestaltungsmöglichkeiten, Konsumverhalten	40
20 Jahre offene Grenzen: Neue Möglichkeiten (1990–2010) ▲▲▲▲/▲ Protest, Aufstand und Revolution – Kampf für die Freiheit; Umbruch im Ostblock, geteiltes Deutschland und Europa, Wiedervereinigung, Grenzen im Wandel, Erweiterung der EU, das europäische Projekt verstehen und mitgestalten, Demokratie wertschätzen	34	Und die Welt dreht sich weiter: An den Ursprungsorten der Europaidee ▲▲▲ Rolle des Bürgertums und des Adels, Nationalismus, Erster Weltkrieg, Europaidee, Wertegemeinschaft, europäisches Bewusstsein, Entwicklung, Zielsetzung und Stand der europäischen Integration, EU-Osterweiterung, Haltungen zur EU, Europa vor Ort, Mitgestaltungsmöglichkeiten	42
Flucht und Vertreibung, Bevölkerungspolitik und neue Gesellschaften ▲▲▲▲/▲ Bevölkerung, Lebenswelt, Nachkriegszeit, Flucht und Vertreibung, Teilung Deutschlands, Migration und ihre Folgen für Entwicklung von Land und Region, Integration, Erinnerung	36	Wasser & Wald: Nachhaltiges Management in Zeiten des Klimawandels ▲▲▲ Waldnutzung, Umgang mit der Natur, Ressource Wasser und nachhaltiges Wassermanagement, Wald als Ressource und nachhaltiges Waldmanagement, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Konsumverhalten	44
„Auswandern ist wie ein langer Weg durch einen dunklen Wald“: Internationale Migration ▲▲▲▲/▲ Bevölkerung, Lebenswelt, Migration, Integration, Folgen für Entwicklung von Land und Region, Erinnerung	38	Adresse für weitere Informationen und Anmeldungen: schulen-skoly@cebb.de Tel. 09674 924878	

Adresse für weitere Informationen und Anmeldungen:

schulen-skoly@cebb.de

Tel. 09674 924878

Programmleitung:

Dr. Veronika Hofinger, Mgr. Jan Šícha

Organisation: Birgit Höcherl

DAS GRÜNE BAND

DER KÜRZESTE
WEG IN EINE
ANDERE WELT

www.bbkult.net

www.gruenes-band.eu

www.zeleny-pas.eu

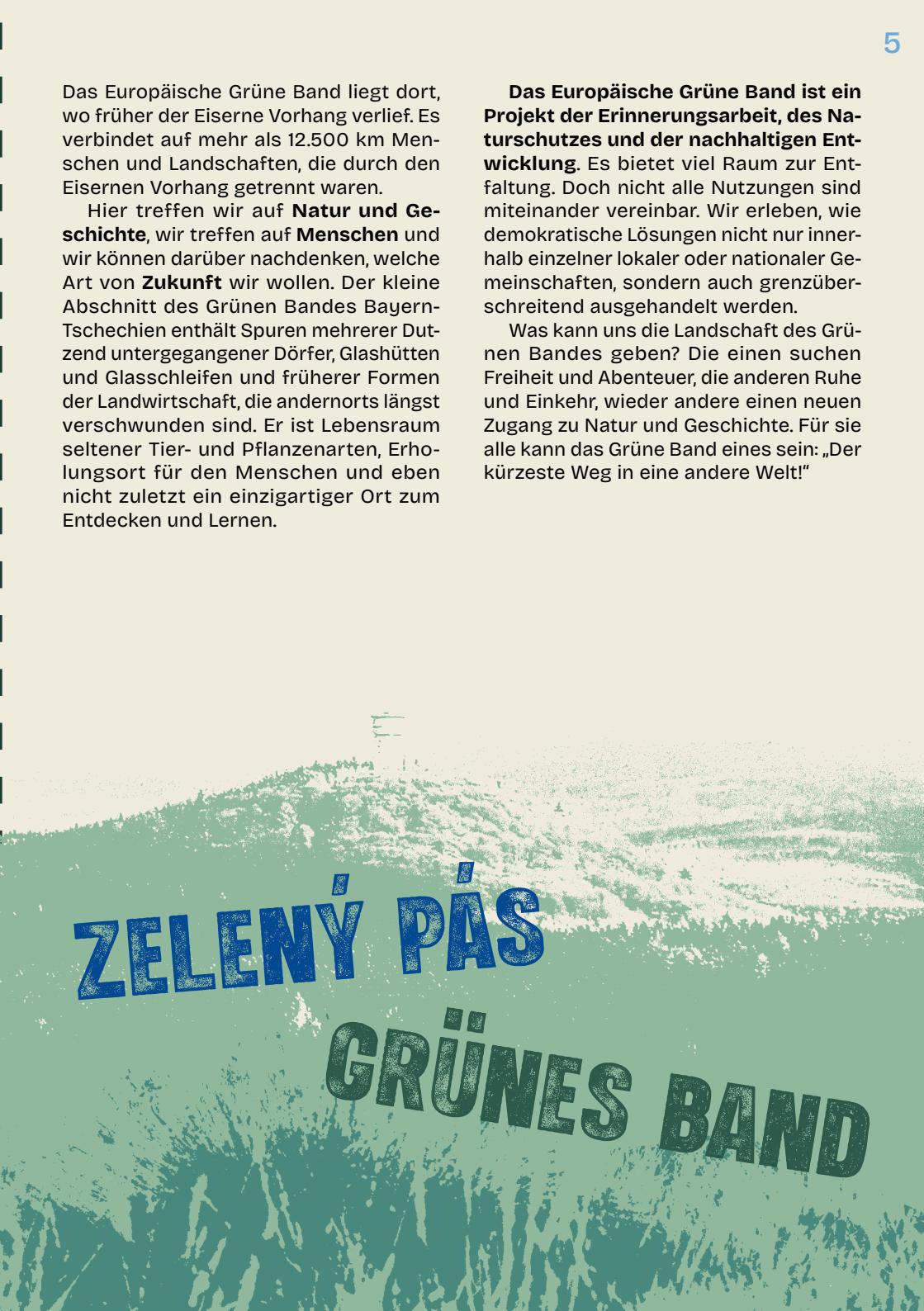


Das Europäische Grüne Band liegt dort, wo früher der Eiserne Vorhang verlief. Es verbindet auf mehr als 12.500 km Menschen und Landschaften, die durch den Eisernen Vorhang getrennt waren.

Hier treffen wir auf **Natur und Geschichte**, wir treffen auf **Menschen** und wir können darüber nachdenken, welche Art von **Zukunft** wir wollen. Der kleine Abschnitt des Grünen Bandes Bayern-Tschechien enthält Spuren mehrerer Dutzend untergegangener Dörfer, Glashütten und Glasschleifen und früherer Formen der Landwirtschaft, die andernorts längst verschwunden sind. Er ist Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten, Erholungsort für den Menschen und eben nicht zuletzt ein einzigartiger Ort zum Entdecken und Lernen.

Das Europäische Grüne Band ist ein Projekt der Erinnerungsarbeit, des Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung. Es bietet viel Raum zur Entfaltung. Doch nicht alle Nutzungen sind miteinander vereinbar. Wir erleben, wie demokratische Lösungen nicht nur innerhalb einzelner lokaler oder nationaler Gemeinschaften, sondern auch grenzüberschreitend ausgehandelt werden.

Was kann uns die Landschaft des Grünen Bandes geben? Die einen suchen Freiheit und Abenteuer, die anderen Ruhe und Einkehr, wieder andere einen neuen Zugang zu Natur und Geschichte. Für sie alle kann das Grüne Band eines sein: „Der kürzeste Weg in eine andere Welt!“



ZELENÝ PÁS
GRÜNES BAND

CENTRUM BAVARIA BOHEMIA

KULTUR- UND KOMPETENZZENTRUM
BAYERN-TSCHECHEIEN

LERNORT EUROPÄISCHES GRÜNES BAND
AN DER BAYERISCH-TSCHECHEISCHEN GRENZE



**Vzdělávací nabídky
měnící se výstavy**

**PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE
WECHSELNDE AUSSTELLUNGEN**

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) fungiert seit 2006 als grenzüberschreitendes Kompetenzzentrum mit den Schwerpunkten Kultur, Bildung und Begegnung. Die nahegelegene Grenze / der ehemalige Eiserne Vorhang, die Geschichte des Zusammenlebens und des Konflikts, die historische Kulturlandschaft und Erinnerungsorte werden seit 2019 unter dem Titel „Grünes Band“ in den **verschiedenen Formaten der grenzüberschreitenden Kultur- und Bildungsarbeit** thematisiert.

Schulbegegnungsmaßnahmen gehören zum regelmäßigen Angebot des CeBB. Im ehemaligen Kommunbrauhaus in der Stadt Schönsee – nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt - befinden sich **Ausstellungs- und Veranstaltungsräume**, die für wechselnde grenzüber-

schreitende Themen rund um das Europäische Grüne Band genutzt werden und auch für **Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte und Schulveranstaltungen** genutzt werden können. Das CeBB organisiert auch Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern an anderen bayrischen und tschechischen Orten entlang der Grenze. Die vorliegende Broschüre fasst die Ergebnisse des **Projekts Lernort Europäisches Grünes Band** zusammen, das vom Bayerischen Landtag und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt wurde. Sie soll Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die Angebote des CeBB und Anregung für eigene Exkursionen ins Grüne Band geben.



WANDERTAG
PĚŠÍ TURISTIKA

PROJEKTWOCHE
PROJEKTOVÝ TÝDEN



SCHULBEGEGNUNG
SETKÁNÍ STUDENTŮ

ANGEBOT FÜR SCHULEN AUS BAYERN UND TSCHECHIEN AB 7. JAHRGANGSSTUFE

INTERKULTURELLE KOMPETENZ INTERKULTURNÍ KOMPETENCE

- Ein- oder mehrtägige Schulaufenthalte im Grünen Band Bayern-Tschechien (kombinierbare Module)
- Themenschwerpunkte „Nachhaltige Entwicklung“ und „Europa“
- Unterstützung der Vermittlung lehrplanrelevanter Inhalte und Methodenkompetenz in den Fächern Geschichte, Politik und Gesellschaft und Geographie
- Entwicklung übergreifender Kompetenzen, z.B. interkultureller Kompetenz
- Geeignet als Ergänzung zur Verfassungsviertelstunde
- Kompatibel mit Wissenschaftswoche, Exkursionen und Projektarbeit.
- Bewegung in der Natur, aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler, Erfolgsergebnisse in der Gruppe
- Auf Wunsch in Kombination mit Sprachanimation, gruppendifenomischen Spielen oder kreativen Angeboten
- Geeignet für deutsch-tschechische Schulbegegnungen, zweisprachige Durchführung möglich
- **Übernahme von Kosten für Transport, Unterkunft und Verpflegung und organisatorische Unterstützung ist u.U. möglich – sprechen Sie uns an.**

LEHRPLANRELEVANZ:

- Idee der Nachhaltigkeit
- Wert der Natur, Artenvielfalt
- Teilung Deutschlands und Europas, Wiedervereinigung und europäische Einigung
- Europa erleben, grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Ergänzung der Verfassungsviertelstunde

www.gruenes-band.eu

www.zeleny-pas.eu

MUSEUMSKOFFER. BAYERISCH-TSCHECHISCHE GESCHICHTE IN ORIGINALGEGENSTÄNDEN



Die längste Außengrenze hat Deutschland mit...? Richtig, Tschechien! Ebenso lang, nämlich 817 km, ist die **Grenze** mit Österreich. Dennoch ist Tschechien für viele ein unbekannter Nachbar. Mehr noch, an der bayerisch-tschechischen Grenze wartet mit dem Grünen Band ein einzigartiger Landstrich darauf, entdeckt zu werden. Damit Entdecken Spaß macht, brauchen Schülerinnen und Schüler Hintergrundwissen. Dieses vermitteln wir mit dem **Museumskoffer**. Und da geht das Entdecken bereits los: **Wir erzählen die deutsch-tschechische Geschichte von Zusammenleben, Konflikt und Versöhnung anhand von Originalgegenständen, Plakaten und Dokumenten.**

LEHRPLANRELEVANZ:

- Geschichte des 20. Jahrhunderts am Beispiel Bayern-Tschechien
- Die erzählte Grenze: Grenznarrative, Grenzen als soziale Konstrukte
- Demokratische Werte als gemeinsame Grundlage Europas
- Grenzen im Wandel
- politische und interkulturelle Bildung
- Ergänzung der Verfassungsviertelstunde

AKTIVITÄTEN:

- Interpretation historischer Quellen
- Objektinterview: Schülerinnen und Schüler bringen historische Objekte zum Sprechen
- Living history: Rollenspiel mit historischen Originalgegenständen

PRAKTISCHES:

- Mobiles Angebot – auch an Ihrer Schule möglich
- Zeitrahmen 45-90 Min.
- Dieses Modul eignet sich als Einstieg in weitere Angebote



EINFÜHRUNG BAYERN-TSCHECHEIEN. NACHBARN IN EUROPA



Wie hat die Geschichte die bayerisch-tschechische Nachbarschaft geprägt? Was verbindet uns? Warum unterscheiden wir uns in mancher Hinsicht? Geschichtliche Kontexte zu verstehen und Schlüsselereignisse wie die Entstehung der Tschechoslowakei 1918 und ihre Zerschlagung 1938/39, die Vertreibung der Sudetendeutschen, den Eisernen Vorhang und seinen Fall einordnen zu können, helfen bei künftigen Begegnungen und Exkursionen in die Region des Grünen Bandes. **Grundlagenwissen über Geschichte, Politik und Gesellschaft hilft auch die gemeinsame Gegenwart in Europa und unterschiedliche Perspektiven auf bestimmte Themen zu verstehen.**

LEHRPLANRELEVANZ:

- Deutsche und tschechische Geschichte als Hintergrund der europäischen Einigung
- Demokratie, politische und interkulturelle Bildung
- Europa erleben
- grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Praxis
- Wandel von Grenzen und Einfluss auf die Lebenswelt
- Ergänzung zur Verfassungsviertelstunde

AKTIVITÄTEN:

- Zeitleiste: Einordnen historischen Material auf einer Zeitleiste
- Perspektivenwechsel im deutsch-tschechischen Dialog
- Kreativer Abschluss: Wandzeitung

PRAKTISCHES:

- Mobiles Angebot – auch an Ihrer Schule möglich
- Zeitrahmen 45-90 Min.

PŘIJEDEME DO

		1929		
		Die Weltwirtschaftskrise trifft die Leichtindustrie der Grenzgebirge besonders hart, die Folgen sind Arbeitslosigkeit und Armut.		
1918	Ende des ersten Weltkriegs und Gründung der Tschechoslowakei. Die Deutschen sind die größte nationale Minderheit der Tschechoslowakei.			
			1938	
			Sudetendeutsche Gebiete werden von Deutschland besetzt und von der Tschechoslowakei abgetrennt. Jahrhunderte alte Grenze ist bis 1945 aufgehoben.	
				1948
				Kommunistische Machtübernahme in der Tschechoslowakei, Verfolgung politisch Andersdenkender, Flucht über die Grenze nach Westen.
		1923		
		Der Ronsperger Richard Coudenhove-Kalergi veröffentlicht das Pan-europäische Manifest, das die Grundlagen der heutigen Europäischen Union prägt.		
2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	Im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn, zu dem auch das Gebiet des heutigen Tschechiens gehört, wächst das Nationalbewusstsein und nationale Spannungen.		1933	
			Machtübernahme Hitlers, Gleichschaltung, Verfolgung von politischen Gegnern und Juden in Deutschland.	
			Die demokratische Tschechoslowakei wird für viele zum Zufluchtsort.	
			1945	
			Auf die Befreiung von der Naziherrschaft folgt für die Sudetendeutschen die Vertreibung aus der Heimat.	



VOM EISERNEN VORHANG ZUM GRÜNEN BAND – VOM TODESSTREIFEN ZUR LEBENSLINIE



Beim Fall des **Eisernen Vorhangs** erlebte Europa eine Stunde Null – für die Regionen am ehemaligen Eisernen Vorhang eine Phase der Unsicherheit und neuen Offenheit. In dieser Situation ergriffen Umweltschützer aus Ost- und Westdeutschland die Initiative: Wo gerade die militärischen Sperranlagen des Eisernen Vorhangs abgebaut wurden sollte ein Landstreifen entstehen, in dem Mensch und Natur im Gleichgewicht leben können. Das Europäische Grüne Band war geboren. Ohne den Hintergrund der Friedens- und Umweltbewegung in Ost und West wäre der Erfolg dieser Initiative kaum denkbar gewesen.

In diesem Vorbereitungsseminar gehen wir den Fragen nach: Unter welchen Rahmenbedingungen entstand das Grüne Band? Wie entwickelten sich die Zivilgesellschaften am Eisernen Vorhang? Welche Protestformen gab es im ländlichen Raum, wie gingen die jeweiligen Staaten damit um?

Wie prägten die Grenzen und unterschiedliche Grenzregime das Raumverständnis? Wie prägte die Idee der Nachhaltigkeit das Konzept des Europäischen Grünen Bandes?

LEHRPLANRELEVANZ:

- Idee der Nachhaltigkeit
- Wert der Natur, Artenvielfalt
- Teilung Deutschlands und Europas, Wiedervereinigung und europäische Einigung
- Europa erleben, grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Ergänzung der Verfassungsviertelstunde

AKTIVITÄTEN ZUR AUSWAHL:

- Quellenarbeit, u.a. auf Basis von Zeitzeugengesprächen, Fotos und Zeitungsberichten
- Suche nach Interessenausgleich: Podiumsdiskussion mit fiktiven Rollen
- Szenarienspiel: Zukunft des Grünen Bandes

PRAKTISCHES:

- Mobiles Angebot – auch an Ihrer Schule möglich
- Zeitrahmen 45-90 Min.

PRIJEDEME DO



WIR KOMMEN AN IHRE SCHULE

VAŠÍ ŠKOLY

DAS GRÜNE BAND VOR ORT ERLEBEN!

SCHUTZ DURCH NUTZUNG

SPÜREN
DER GRENZE

NACHHALTIGKEIT

DEMOKRATIE

HISTORISCHE
KULTURLANDSCHAFT



DEMOKRATISCHE WERTE

VERBRAUCHERBILDUNG

**VERSCHWUNDENE
DÖRFER ERLEBEN**

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

VERFASSUNGSVIERTELSTUNDE

ENTDECKUNGSTOUR IM CEBB UND BAYERISCH- TSCHECHISCHE BROTZEIT



In den Ausstellungen im CeBB gibt es immer etwas zu entdecken – und etwas zum Mitmachen. Die Themen drehen sich immer rund um das Grüne Band (Informationen zur aktuellen Ausstellung auf www.bbkult.net). **Herzstück aller Ausstellungen ist die bekletterbare Kunstinstallation „Nest“ des internationalen Künstlers Jakub Nepraš.**

Wenn die Aufgaben geschafft und die Ergebnisse vorgestellt sind, gibt es eine kleine, bayerisch-tschechische Brotzeit – Klassiker, die im Nachbarland wenig bekannt sind, und bevorzugt regionale Produkte. Kinder mit besonderen Ernährungsbedürfnissen oder Kinder mit Migrationserfahrung in der eigenen Familie dürfen ihren Lieblingsproviant mitbringen und vorstellen.

LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, politische, kulturelle und interkulturelle Bildung, Werte
- Pädagogisches Programm in der aktuellen Ausstellung
- Europäisches Grünes Band, Bayern-Tschechien, Europa, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Grenzen im Wandel

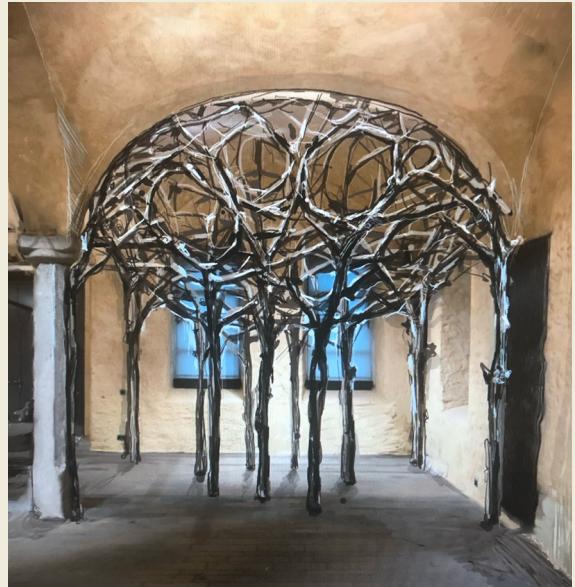
AKTIVITÄTEN:

- „Eisbrecher“ mit Sprachanimation
- Ausstellungsführung mit Aufgaben für Kleingruppen, Präsentation
- Dialog und Spiele zum Thema „Essen“
- Gemeinsame Brotzeit
- „Eisbrecher“ mit Sprachanimation
- Ausstellung mit museumsspädagogischem Programm, Aufgaben in Kleingruppen, Spielen
- Gemeinsame Brotzeit

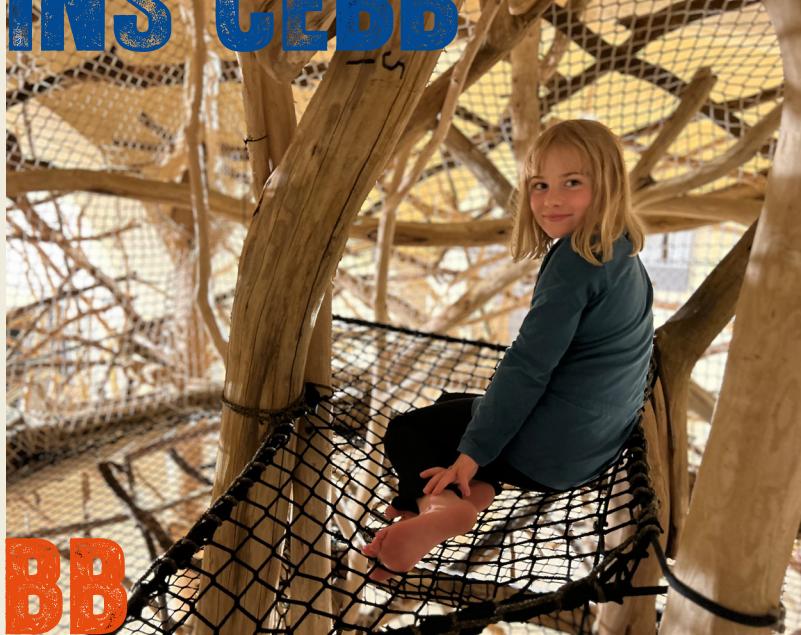
PRAKTISCHES:

- Dauer $\frac{1}{2}$ Tag (ca. 4 Stunden)
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Zweisprachige Durchführung (dt. / tsch.) möglich





**IHR KOMMT ZU UNS
INS GEBB**



GEBB

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN: BAYERISCH-TSCHECHEISCHES PICKNICK IM GRÜNEN BAND



PŘIJEDTE K NÁM DO ZELENÉHO PÁSU

Bayerische Kinder packen in der Pause die Brezel aus, tschechische das Hörnchen, genannt „rohlík“. Oder doch etwas ganz anderes? **Beim gemeinsamen Picknick gibt es Leckeres aus Bayern und Tschechien** – Klassiker, die im Nachbarland wenig bekannt sind, und bevorzugt regionale Produkte. Kinder mit besonderen Ernährungsbedürfnissen oder Kinder

mit Migrationserfahrung in der eigenen Familie dürfen ihren Lieblingsproviant mitbringen und vorstellen.

Vor dem Picknick jedoch entdecken die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein **Stück Grünes Band, die Spuren der Geschichte und die Landnutzung der Gegenwart**. Bei einer Hofführung entdecken wir, wo Lebensmittel herkommen.

LEHRPLANRELEVANZ:

- Lebensökonomie, interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung
- Europa, ländliche Räume, Natur, Landwirtschaft, Ernährung, nachhaltige Entwicklung, Konsumverhalten

AKTIVITÄTEN:

- „Eisbrecher“ mit Sprachanimation
- Erkunden und Beobachten im Grünen Band (Grüne-Band-Erkundung in Kleingruppen)
- Hofführung mit Aufgaben für Kleingruppen, Präsentation
- Lebensmittelraten – Riechen, Schmecken
- Gemeinsame Brotzeit

PRAKТИСХЕС:

- Dauer $\frac{1}{2}$ Tag (ca. 4 Stunden)
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Zweisprachige Durchführung (dt. / tsch.) möglich
- Grenzübertritt und Aufenthalt im Freien (Ausweis, wetterangepasste Kleidung / Schuhwerk, Sitzunterlage, ggf. Insekten-/Sonnenschutz, nach Bedarf Proviant & Getränk)

ZUKUNFT BUDOUČNOST



IHR KOMMT ZU UNS INS GRÜNE BAND

VOM EISERNEN VORHANG ZUM GRÜNEN BAND EUROPAS

▲▲▲

PŘIJEDTE K NÁM
DO ZELENÉHO PÁSU



IHR KOMMT ZU UNS
INS GRÜNE BAND

Zur Zeit des Eisernen Vorhangs lagen **Bayern und Tschechien in unterschiedlichen Welten** – Tschechien im östlichen, sozialistischen und Bayern im westlichen, demokratischen Teil. Die Grenze zu überschreiten war ohne Sondergenehmigung lebensgefährlich. Entlang der Grenze wurde ein Sperrgebiet von bis zu 10 km Breite eingerichtet. Nach der Vertreibung der Sudetendeutschen war das Sperrgebiet fast menschenleer, Dörfer verschwanden von der Landkarte. Im Sperrgebiet herrschten Militär und Grenzpolizei.

1990 fiel der **Eiserne Vorhang**. Der einstige **Todesstreifen** wurde wieder für

jedermann zugänglich. Er lag nun **mittten in Europa**. Das Gebiet, in dem sich die Natur über Jahrzehnte hinweg ausbreiten und eine alte, artenreiche Kulturlandschaft überdauern konnte, nennen wir nun das „**Europäische Grüne Band**“.

Im Grünen Band entdecken wir die Folgen totalitärer Systeme, von Gewalt und Willkür und entdecken einst verbotene Orte. **Das Grüne Band vereinbart Naturschutz und Nutzung durch den Menschen, Erinnerung und Zukunftschancen.**

LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, politische, kulturelle und interkulturelle Bildung, Werte, Nachhaltigkeit
- Grund- und Menschenrechte, Folgen totalitärer Systeme, Nachkriegszeit, Kalter Krieg, Flucht und Vertreibung, Migration, Teilung Deutschlands und Europas, europäische Einigung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit

AKTIVITÄTEN:

- Führung durch eine Ausstellung zum Thema Grünes Band im Centrum Bavaria Bohemia (mit museumspädagogischem Begleitprogramm)
- Wanderung über die Grenze und Erkundung einer untergegangenen Ortschaft mit den Themenkreisen:
 - Alltagsleben an der Grenze in verschiedenen Epochen
 - Flucht und Vertreibung
 - Auswirkungen politischer Entscheidungen vor Ort
 - Landschaftswandel und nachhaltiger Umgang mit der Landschaft
- Gemeinsame Abschlussrunde

PRAKTISCHES:

- Ausstellungsführung mit pädagogischem Begleitprogramm 1-3 Std.
- Geführte und kommentierte Wanderung (mind. 3 Std.)
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Zweisprachige Durchführung (dt. / tsch.) möglich
- Gewichtung von Aktivitäten im Innen- und Außenbereich je nach Wetterlage flexibel
- Grenzübertritt und Wanderung (Ausweis, wetterangepasste Kleidung, Schuhwerk, Sitzunterlage, ggf. Insekten-/Sonnenschutz, nach Bedarf Proviant & Getränk)

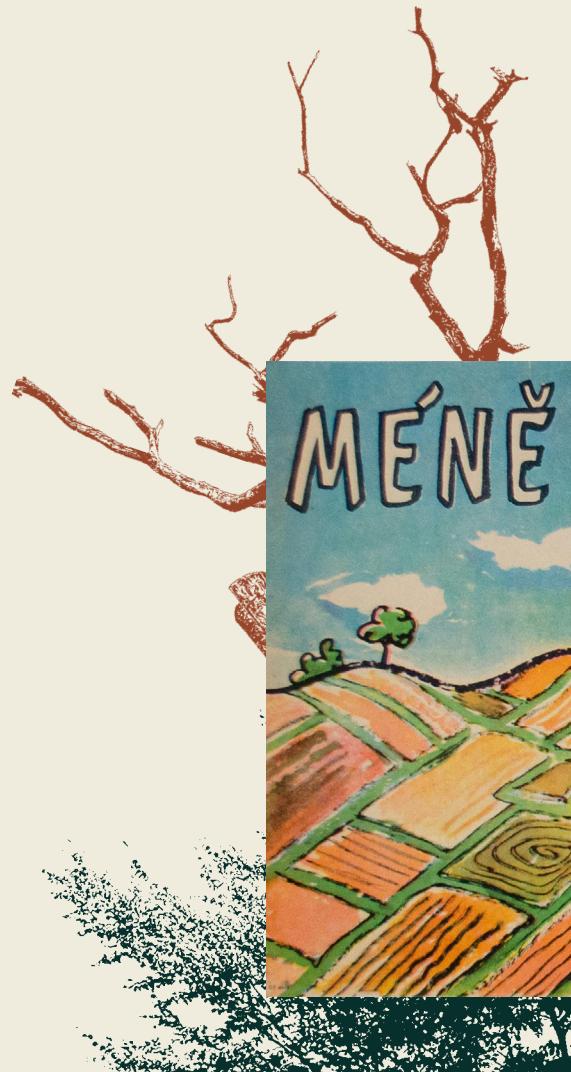


15 KILOMETER 3 LANDSCHAFTEN: LANDSCHAFTSWANDEL UNTER DEM EINFLUSS DER POLITIK



Fährt man von West nach Ost über die Grenze erlebt man auf kurzer Strecke drei ganz unterschiedliche Landschaften: Die bayerische, bäuerlich geprägte Agrarlandschaft auf der einen Seite, die kollektivierte Agrarlandschaft des böhmischen Beckens auf der anderen und dazwischen, im Grünen Band, ein Fenster in die Vergangenheit: Eine Reliktlandschaft mit Spuren der Landwirtschaft der Mittelgebirge, wie sie vor der Mechanisierung betrieben wurde.

Wir beobachten vor Ort den Einfluss naturräumlicher Faktoren und politischer Entscheidungen. Wir sprechen über die Funktionen der Landwirtschaft, die über Ernährung und Landschaftspflege weit hinausgehen. Wir diskutieren die Hintergründe und den Ablauf von Flurneuordnung im Westen und Kollektivierung im Osten und historische und aktuelle Prozesse des Strukturwandels in der Landwirtschaft. Bei einer regionalen Brotzeit genießen wir schließlich das, was im Grünen Band erzeugt wird.



LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, interkulturelle und politische Bildung, Werte, nachhaltige Entwicklung
- Ländliche Räume in Europa, Wirtschaft und Gesellschaft im Sozialismus, Wert der Natur, Naturschutz, Landschaft, Artenvielfalt, Landwirtschaft, Ernährung, Grenzen im Wandel

AKTIVITÄTEN:

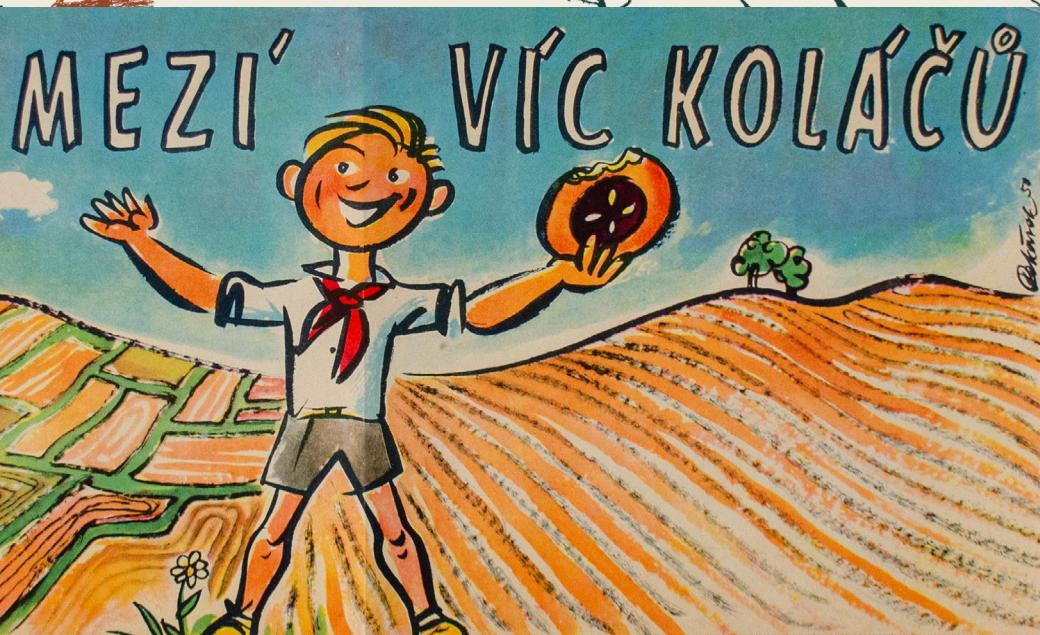
- Lesen in der Landschaft (grenzüberschreitende Bus- / Fußtour)
- „Schweigeminute für die Landschaft“: Wie klingen Landschaften?
- Hofführung und Gespräch mit Landwirt möglich
- Auswertung von Interviews, Luftbildern, Karten und anderen Quellen
- Podiumsdiskussion Nachhaltigkeit im Grünen Band
- Podiumsdiskussion / Rollenspiel Nutzungskonflikte
- Regionale Brotzeit / Picknick

PRAKTISCHES:

- Dauer: 1–2 Schultage
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Gewichtung von Aktivitäten im Innen- und Außenbereich je nach Wetterlage flexibel
- Grenzübertritt und Wanderung (Ausweis, wetterangepasste Kleidung, Schuhwerk, Sitzunterlage, ggf. Insekten-/Sonnenschutz, nach Bedarf Proviant & Getränk)

WANDERN

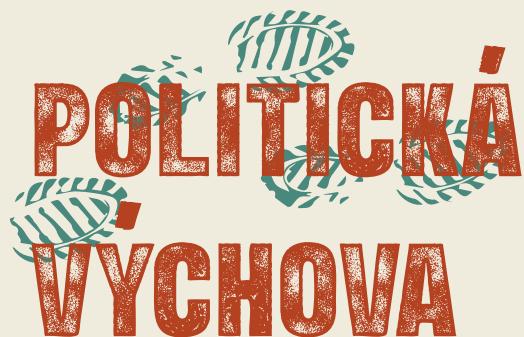
TÜRA



DORF IM WANDEL: LEBENSWELTEN IM SOZIALISMUS



POLITISCHE BILDUNG



Gemeinsam erkunden wir Dörfer im Grünen Band, betrachten Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Orte des gesellschaftlichen Lebens, die umgebende Landschaft. **Wie unterscheidet sich der ländliche Raum und ländliche Siedlungen in Bayern und Tschechien?** Und woher kommen die Unterschiede?

Der ländliche Raum **machte im Sozialismus geradezu eine Revolution durch:** Bauern wurden durch Landarbeiter ersetzt, Privateigentum durch Volkseigentum, die Kirche durch das Kulturhaus. Die Landschaft wurde durch die **Kollektivierung** dauerhaft umgestaltet. Eine weitere Zäsur war die **Rückkehr zu Demokratie und Privatwirtschaft 1990**. Auch der ländliche Raum in Bayern, das Leben auf

dem Land und die Landwirtschaft wandelten sich. Welche Faktoren trieben die Veränderungen an? Am Beispiel des Wandels der Dörfer erschließen wir, welche **Auswirkungen politische Systeme auf das Leben des Einzelnen** haben.

Bei einer optionalen Hofführung befassen wir uns mit den Veränderungen in der **Landwirtschaft** im 20. Jahrhundert. Welche Rolle spielt die Landwirtschaft im ländlichen Raum? Welche Aufgaben hat die Landwirtschaft? Wir probieren **lokale Produkte** und überlegen, welche Auswirkungen unser **eigenes Konsumverhalten hat**. Beim Lösen von Aufgaben in Kleingruppen, bei Spielen oder am Lagerfeuer ist Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen.

LEHRPLANRELEVANZ:

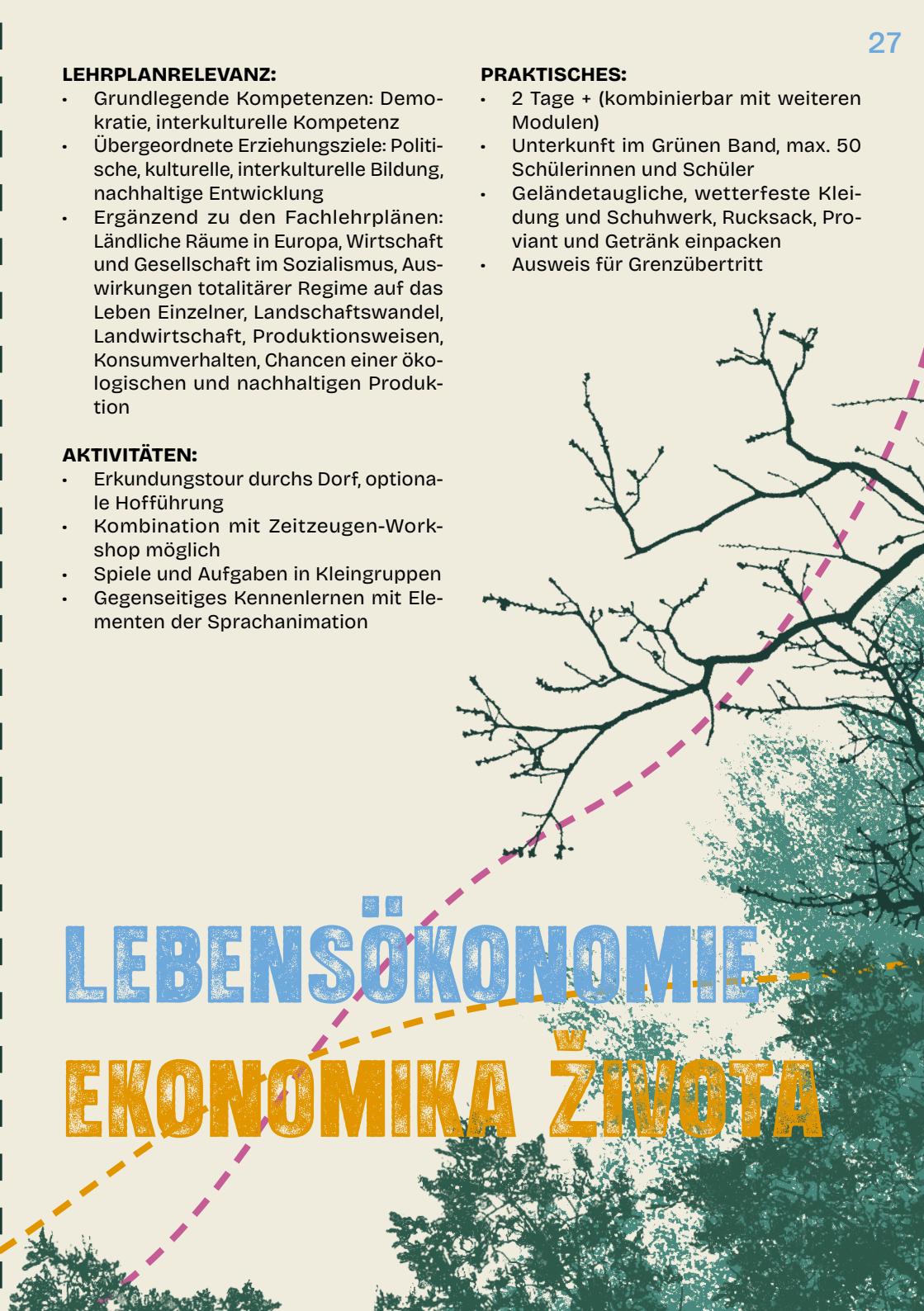
- Grundlegende Kompetenzen: Demokratie, interkulturelle Kompetenz
- Übergeordnete Erziehungsziele: Politische, kulturelle, interkulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung
- Ergänzend zu den Fachlehrplänen: Ländliche Räume in Europa, Wirtschaft und Gesellschaft im Sozialismus, Auswirkungen totalitärer Regime auf das Leben Einzelner, Landschaftswandel, Landwirtschaft, Produktionsweisen, Konsumverhalten, Chancen einer ökologischen und nachhaltigen Produktion

AKTIVITÄTEN:

- Erkundungstour durchs Dorf, optionale Hofführung
- Kombination mit Zeitzeugen-Workshop möglich
- Spiele und Aufgaben in Kleingruppen
- Gegenseitiges Kennenlernen mit Elementen der Sprachanimation

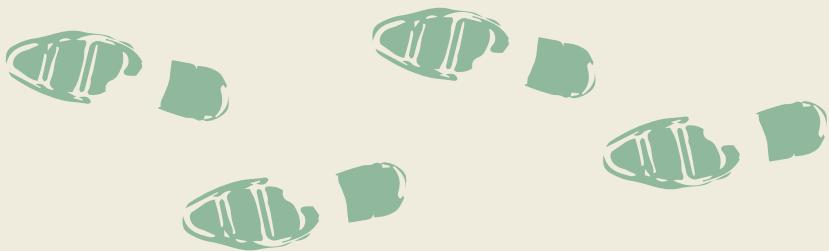
PRAKTISCHES:

- 2 Tage + (kombinierbar mit weiteren Modulen)
- Unterkunft im Grünen Band, max. 50 Schülerinnen und Schüler
- Geländetaugliche, wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Rucksack, Proviant und Getränk einpacken
- Ausweis für Grenzübertritt



LEBENSÖKONOMIE EKONOMIKA ŽIVOTA

STÄDTE, BURGEN, HANDELSWEGE: VOM MITTELALTER IN DIE MODERNE



Die bayerisch-tschechische Grenze gehört zu den ältesten und stabilsten in Europa. Im Mittelalter bildete ein dichter Wald die Grenze. Die Wälder waren jedoch nie undurchdringlich – **Handelswege** durch den Wald verbanden das böhmische Becken mit Nürnberg und Regensburg. Es wurden Salz, Rohstoffe, Stoffe und Handwerksprodukte transportiert – aber auch **Ideen, Baustile und Kultur** übertragen. Bei Gefahr wurden Bäume gefällt, um den Feind aufzuhalten. Auf beiden Seiten der Grenze sind die Überreste von **Wachburgen** erhalten geblieben.

Die erhaltenen Stadtmauern in **Tachov / Tachau** vermitteln eine Vorstellung von der königlichen Stadt nahe der Grenze. Die mittelalterliche Stadt war ein Zentrum der Macht, des Handwerks und des

Handels. Den Klöstern gelang es, ihren zivilisatorischen Einfluss geltend zu machen. Auch die Handels- und Religionskontakte der **jüdischen Gemeinden** reichten über die Grenzen hinaus.

Im 15. Jahrhundert wurde die bayernisch-böhmisiche Grenze Schauplatz eines Glaubenskrieges. Die **Kreuzzüge nach Böhmen** und die **Einfälle der Hussiten** in Bayern haben sich auf beiden Seiten der Grenze in das kollektive Gedächtnis eingeprägt (z.B. Freilichttheater „Drachenstich“ in Furth im Wald). Die Wahrnehmung der Nachbarn verändert sich ebenso, wie sich die Beziehungen zum Nachbarn verändern.



LEHRPLANRELEVANZ:

- Grundlegende Kompetenzen: Interkulturelle Kompetenz
- Übergeordnete Erziehungsziele: Werte, kulturelle und interkulturelle Bildung
- Ergänzend zu Fachlehrplänen: Leben, Herrschaft und Kultur im Mittelalter, Stadtentwicklung, Klöster, Baukunst, Wirtschaft, Handel und Kulturtransfer

PRAKТИСХЕС:

- 1 Tag + (kombinierbar mit weiteren Programmen)
- Unterkunft im Grünen Band möglich, max. 50 Schülerinnen und Schüler
- Bequeme, wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Proviant und Getränk einpacken
- Ausweis für Grenzübertritt

AKTIVITÄTEN:

- Suche nach mittelalterlichen Spuren in Stadt und Land
- Spiele und Aufgaben lösen in Kleingruppen
- Gegenseitiges Kennenlernen mit Elementen der Sprachanimation

KULTURA

KULTUR



GRENZEN IM WANDEL



INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Die bayerisch-tschechische Grenze gehört zu den ältesten Grenzen in Europa. Wie die Grenze das Leben der Grenzbewohner beeinflusste hing von den jeweiligen politischen Rahmenbedingungen ab. In der Zeit des Eisernen Vorhangs war sie Teil der undurchlässigsten Grenze der Welt. Danach brach eine Zeit offener Grenzen innerhalb des Schengenraums an. Wir begeben uns in die Landschaft des Grünen Bandes und beobachten, beschreiben und erklären die Wirkungen der Grenze, sog. Grenzeffekte: Von Infra-

strukturen an Grenzübergängen über touristische Begegnungsorte bis hin zu den Spuren des Eisernen Vorhangs.

Ein zentraler Punkt unserer Erkundungen sind symbolträchtige Orte wie der Berg Čerchov, auf dem einst Bayern und Böhmen aneinandergrenzten. Auf Wanderungen entdecken wir jahrhundertealte Grenzmarkierungen, die Reste der militärischen Befestigung des Eisernen Vorhangs, untergegangene Siedlungen und auch die Grenzinfrastruktur der Gegenwart.



LEHRPLANRELEVANZ:

- Grundlegende Kompetenzen: Demokratie, interkulturelle Kompetenz
- Übergeordnete Entwicklungsziele: Politische, interkulturelle Bildung, Werte
- Ergänzend zu Fachlehrplänen: Grenzen im Wandel, raumprägende Wirkung von Grenzen, Diktatur, Totalitarismen vs. Demokratie, Ost-West-Konflikt, Europäische Integration, Europäische Union, grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor Ort

PRAKТИСХЕС:

- 2 Tage + (kombinierbar mit weiteren Programmen, z.B. Wald, Wasser, Klimawandel)
- Unterkunft auf der Berghütte auf dem Čerchov, max. 30 Schülerinnen und Schüler
- Geländetaugliche, wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Rucksack, Proviant und Getränk einpacken
- Ausweis für Grenzübertritt

AKTIVITÄTEN:

- Wanderungen im Grenzwald zu untergegangenen Siedlungen (kombinierbar z.B. mit Programm Wald, Wasser, Klimawandel)
- Spiele und Aufgaben lösen in Kleingruppen
- Gegenseitiges Kennenlernen mit Elementen der Sprachanimation
- Kombination mit Zeitzeugen-Workshop möglich



MEZIKULTURNÍ KOMPETENCE

VERSCHWUNDENE HOFFNUNGEN (1933–1953): NATIONALSOZIALISMUS, ZWEITER WELTKRIEG, WEST-OST-KONFLIKT



PŘEKONÁVÁNÍ TOTALITY ÜBERWINDUNG TOTALITÄT

1933 wird Adolf Hitler Reichskanzler. In der Tschechoslowakei gründet Konrad Henlein die Sudetendeutsche Heimatfront. Diese politische Gruppierung wurde später in **Sudetendeutsche Partei** umbenannt und ging schließlich in der NSDAP auf. Die Sudetendeutschen hofften auf Autonomie innerhalb der Tschechoslowakei, auf den Schutz des Reiches und auf eine Rückkehr ins Reich. Sie bekamen den Krieg, nach dem Krieg wurden sie vertrieben. Bayern musste von allen Bundesländern die größte Zahl der drei Millionen vertriebenen Sudetendeutschen aufnehmen und integrieren.

Nach dem Krieg hofften die Tschechen, dass sie sich an den Deutschen für

die Zerschlagung der Tschechoslowakei revanchieren würden und dass die Vertreibung eine Quelle des Friedens sein würde. Sie hofften, dass das Eigentum der Sudetendeutschen ihnen Reichtum und Wohlstand bringen würde.

Die Tschechen bekamen ab 1948 den **Kommunismus und den Eisernen Vorhang** mit einem militärischen Sperrgebiet. Wer als Neusiedler im Grenzgebiet Land erhielt, das von Sudetendeutschen enteignet worden war, dem wurde es wenige Jahre später wieder vom Staat genommen.

Die enttäuschten Erwartungen sind an der Grenze deutlicher sichtbar als anderswo. Wir erzählen die Gründe dafür.

LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, politische und interkulturelle Bildung, Werte
- Nationalismus, Nationalsozialismus, Expansionspolitik, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit, Flucht, Vertreibung und Integration, deutsche und europäische Teilung, Kalter Krieg, Wirtschaft und Gesellschaft im Sozialismus, Lebensalltag im totalitären Staat, Werte im demokratischen Staat, Grund- und Menschenrechte, Vergleich politischer Systeme, gesellschaftliche Teilhabe und politische Mitwirkung, Demokratie wertschätzen

AKTIVITÄTEN:

- Analyse historischer Quellen, u.a. Propagandaplakate
- Rollenspiel: Deutsche und Tschechen in der Zwischen- und Nachkriegszeit
- Kombinierbar mit Wanderung im ehemaligen Sperrgebiet

PRAKTISCHES:

- Dauer: 1 Schultag
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Gewichtung von Aktivitäten im Innen- und Außenbereich je nach Wetterlage flexibel
- Je nach Absprache: Grenzübertritt, Aufenthalt im Freien und in unbeheizten Denkmälern (Ausweis, wetterangepasste Kleidung, nach Bedarf Proviant & Getränk)

ITNÍCH SYSTÉMŮ

ITÁRER SYSTEMLÉ



20 JAHRE OFFENE GRENZEN: NEUE MÖGLICHKEITEN (1990–2010)



HRANICE

GRENZE

Der Fall des Kommunismus 1989 brachte die Öffnung der Grenze zwischen Bayern und der Tschechischen Republik, der früheren Tschechoslowakei. Die Begegnung der unbekannten Nachbarn begann. **Aus Fremden wurden Bekannte und Freunde, die Politik förderte die Annäherung.** 1997 wurde die deutsch-tschechische Erklärung unterzeichnet, **2004 trat die Tschechische Republik der EU bei, 2007 dem Schengen-Raum.** Hunderte von bayrischen Unternehmen gründeten Tochterfirmen in Tschechien. Täglich kommen Tausende von Pendlern aus Tschechien nach Bayern. Neue Möglichkeiten haben sich eröffnet und werden genutzt. Es ist eine gemeinsame Region entstanden, die sich sehr dynamisch entwickelt. Es sind **Probleme aufgetaucht, die nur gemeinsam gelöst werden können. Gemeinsam reflektieren wir die politischen und wirtschaftlichen Bedingungen der Annäherung und ihre Auswirkungen vor Ort.**



LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, interkulturelle und politische Bildung, Werte
- Protest, Aufstand und Revolution – Kampf für die Freiheit; Umbruch im Ostblock, geteiltes Deutschland und Europa, Wiedervereinigung, Grenzen im Wandel, Erweiterung der EU, das europäische Projekt verstehen und mitgestalten, Demokratie wertschätzen

AKTIVITÄTEN:

- Analyse zeitgeschichtlicher Dokumente
- Zeitzeugenworkshop über Hoffnungen und Befürchtungen vor dem Schengenbeitritt
- Gemeinsame Vorbereitung und Durchführung eines Interviews mit einem Akteur der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (oder Analyse von Auszügen aus einem Interview)

PRAKТИСХЕС:

- Dauer: 1 Schultag
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Zweisprachige Durchführung (dt. / tsch.) möglich
- Durchführung in der Grenzregion oder an der Schule möglich



FLUCHT UND VERTREIBUNG, BEVÖLKERUNGSPOLITIK UND NEUE GESELLSCHAFTEN



VERTREIBUNG / VYHNÁNÍ



Vertreibung der Sudetendeutschen, 1946

Die Beziehungen zwischen Bayern und Tschechien waren lange Zeit von der Frage des Umgangs mit den Sudetendeutschen bestimmt. Wie kam es zu der Vertreibung der Sudetendeutschen? Wie wirkte sie sich vor Ort – beidseits der Grenze – aus? Was geschah nach der Vertreibung? Welche kurz- und langfristigen Folgen hatte die Aufnahme der Sudetendeutschen in Bayern und die Neubesiedlung ihrer Herkunftsgebiete?

Wir diskutieren die historischen und politischen Rahmenbedingungen, die Werte und Prinzipien, die die Bevölkerungspolitik der Nachkriegszeit bestimmten (z.B. Prinzip der Kollektivschuld) sowie die Aufarbeitung und Versöhnung. Wir übertragen die Versöhnungs- und Integrationsleistungen auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, politische und interkulturelle Bildung, Werte
- Bevölkerung, Lebenswelt, Nachkriegszeit, Flucht und Vertreibung, Teilung Deutschlands, Migration und ihre Folgen für Entwicklung von Land und Region, Integration, Erinnerung

AKTIVITÄTEN:

- Quellenauswertung, Arbeit mit historischen Dokumenten und Artefakten
- Museum im Koffer - Objektinterview
- Gruppenpuzzle mit „Expertengruppen“ zu verschiedenen Aspekten der Vertreibung und Wiederbesiedelung
- Zeitzeugenworkshop mit verteilten Rollen (Einnahme verschiedener Perspektiven)
- Exkursion in grenznahe Orte mit Spurenrecherche – Wüstungen, Aufnahmeflager Furth im Wald, Orte der neuen Gesellschaft
- Bezug zur Familiengeschichte der Schülerinnen und Schüler

PRAKTISCHES:

- Dauer: 1-2 Schultage
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Zweisprachige Durchführung (dt. / tsch.) möglich
- Gewichtung von Aktivitäten im Innen- und Außenbereich je nach Wetterlage flexibel
- Grenzübertritt und Wanderung (Ausweis, wetterangepasste Kleidung, Schuhwerk, Sitzunterlage, ggf. Insekten-/Sonnenschutz, nach Bedarf Proviant & Getränk)



Werbeplatz für die Wiederbesiedlung des Grenzlandes

„AUSWANDERN IST WIE EIN LANGER WEG DURCH EINEN DUNKLEN WALD“: INTERNATIONALE MIGRATION



Wenn Menschen Grenzen eines Landes, einer Region dauerhaft überschreiten, spricht man von Migration. Im Kontext der bayerisch-tschechischen **Grenze im 20. und 21. Jahrhundert hat Migration viele Formen, Ursachen und Folgen**. Doch welche Gründe treiben einen Menschen dazu, seine Heimat zu verlassen? Welche Erfahrungen machen Menschen auf dem Weg in eine neue Heimat?

Die ländlichen Gebiete entlang der bayerisch-tschechischen Grenze waren Abwanderungsgebiete, die Menschen **auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben** verließen.

In der Mitte des 20. Jahrhunderts spielte die **Flucht vor totalitären Systemen**,

vor Verfolgung und Unterdrückung eine entscheidende Rolle.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde die bayerisch-tschechische Grenzregion zur Transitregion der **internationalen Migration**.

Wir suchen Spuren vor Ort, werten biographisches Quellenmaterial aus und erörtern die Ursachen und Auswirkungen auf einzelne Schicksale sowie auf Herkunfts-, Ziel- und Transitregionen. Wir diskutieren die Herausforderungen und Chancen der Migration und Integration an historischen, biographischen Beispielen unter Einbeziehung der Erfahrung der Schülerinnen und Schüler.

LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, politische Bildung, interkulturelle Kompetenzen
- Bevölkerung, Lebenswelt, Migration, Integration, Folgen für Entwicklung von Land und Region, Erinnerung

AKTIVITÄTEN:

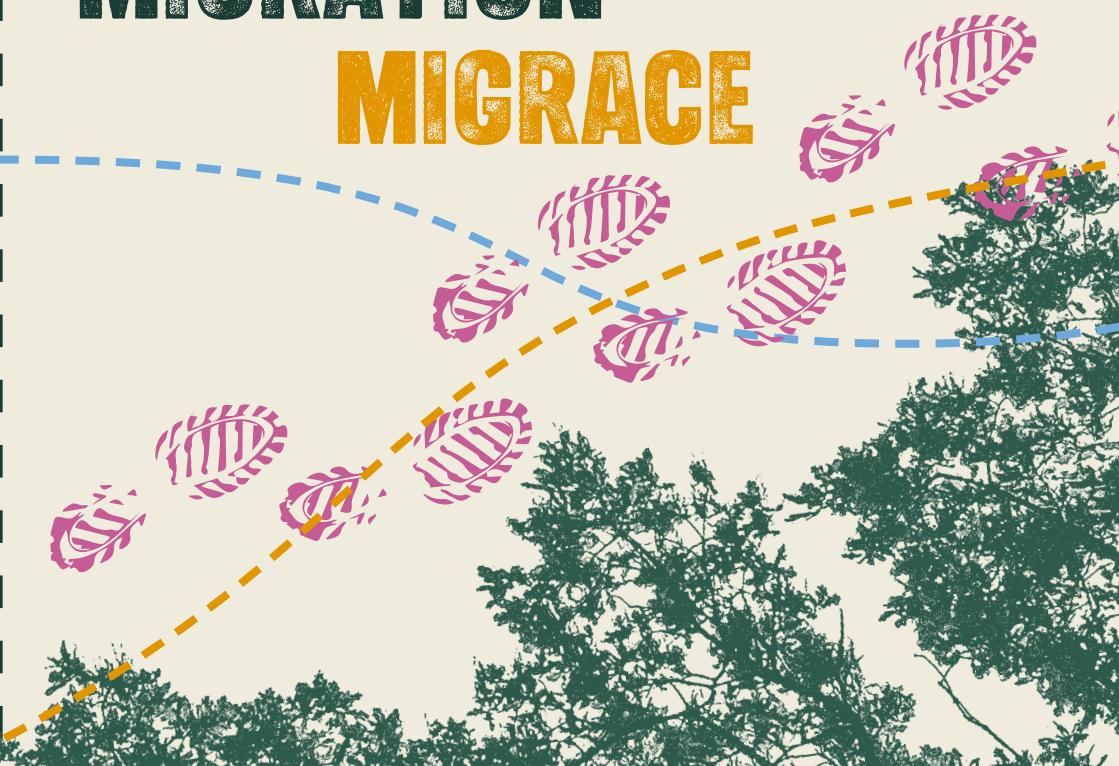
- Einführung ins Thema anhand von biographischen Beispielen
- Gruppenpuzzle: Kleingruppen bearbeiten Fallbeispiele und ihren Kontext, präsentieren Ergebnisse
- Living history / Szenisches Spiel auf Basis historischer Begebenheiten, mit historischen Originalgegenständen, in Verbindung mit Wanderung möglich.
- Optionen auf individueller Ebene (Optionskarten) – Schülerinnen und Schüler diskutieren (Bezug zur eigenen Lebenswelt)

PRAKТИСХЕС:

- Dauer: 1 Schultag
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Zweisprachige Durchführung (dt. / tsch.) möglich
- Gewichtung von Aktivitäten im Innen- und Außenbereich je nach Wetterlage flexibel
- Grenzübertritt und Wanderung (Ausweis, wetterangepasste Kleidung, Schuhwerk, Sitzunterlage, ggf. Insekten-/Sonnenschutz, nach Bedarf Proviant & Getränk)

MIGRATION

MIGRACE



GLOBALISIERUNG VOR ORT: WELTWEITER HANDEL AM URSPRUNGSORT DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT



Im Schloss von Bor / Haid entstand mit den „Thesen von Haid“ eine wesentliche Grundlage der sozialen Marktwirtschaft, die die Bundesrepublik Deutschland geprägt hat. Die Fürsten Löwenstein pflegten die alten europäischen Verbindungen, die erst durch den Eisernen Vorhang unterbrochen wurden. **Europäische kulturelle** Verbindungen prägten auch das Schloss, ein Denkmal, das in großen Teilen noch auf neue Nutzung wartet.

Die neue Weltordnung nach dem Fall des Eisernen Vorhangs prägt Bor / Haid ebenso deutlich: Nur wenige Kilometer vom Schloss entfernt finden wir heute bei Bor / Haid riesige **Logistikzentren**. Dort arbeiten Menschen aus der ganzen Welt - in einer Anzahl, die die Einwohnerzahl der Stadt Bor/Haid um ein Mehrfaches übersteigt. Der Standort ist nicht zufällig gewählt: An der **Autobahn** nahe der Grenze gelegen ist der deutsche Markt gut zu erreichen. Bor / Haid ist nur ein Baustein in globalen Lieferketten, die uns als Konsumenten mit allen erdenklichen Waren versorgen. Auch die lokale Wirtschaft – sei es die Holz-, Glas- oder Textilindustrie oder die Landwirtschaft – kann sich jedoch der Globalisierung nicht entziehen.

Wir erkunden die Auswirkungen globaler Lieferketten auf lokale Verhältnisse und diskutieren, wie jeder Einzelne über sein Konsumverhalten Einfluss ausüben kann.



LEHRPLANRELEVANZ:

- Demokratie, Lebensökonomie, politische Bildung, nachhaltige Entwicklung, Verbraucherbildung
- Prozesse gesellschaftlicher und politischer Modernisierung, Rolle des Adels und des Bürgertums, Industriegesellschaft, Soziale Frage, Soziale Marktwirtschaft
- Europäische Integration, Formen, Chancen und Risiken der Globalisierung, ökonomische, ökologische und soziokulturelle Dimensionen von Globalisierung im Alltag; Mitgestaltungsmöglichkeiten, Konsumverhalten

AKTIVITÄTEN:

- Ortsbegehung Schloss
- Ortsbegehung Logistikzentrum
- Gespräch mit dem Bürgermeister / Analyse von Interviews
- Szenarienworkshop: Nachhaltige Standortplanung (ökonomisch, ökologisch, sozial)
- Globalisierungskritik, Sozialkritik in Kunst und Literatur (Theateraufzeichnung)
- Podiumsdiskussion mit verteilten Rollen (pro / contra)
- Plakatgestaltung (pro / contra)

PRAKТИСХЕС:

- Dauer: 1-2 Schultage
- Kombinierbar mit weiteren Modulen
- Gewichtung von Aktivitäten im Innen- und Außenbereich je nach Wetterlage flexibel
- Grenzübertritt für SuS aus Deutschland (Ausweis, nach Bedarf Proviant & Getränk)

KOSTEN:

- Transportkosten und Versicherung sind von der Schule zu tragen
- Vorbehaltlich Förderung ist die Bezuschussung der Transport- und Unterkunftskosten bei Begegnungsveranstaltung mit deutschen und tschechischen Schülerinnen und Schülern möglich – fragen Sie an!



UND DIE WELT DREHT SICH WEITER: AN DEN URSPRUNGSORTEN DER EUROPAIDEE



DEMOKRATICKÉ HODNOTY



Neben dem Schreibtisch stand ein riesiger Globus. Ich liebte es, ihn zu drehen und von fernen Ländern zu träumen. ... Als Kinder eines Europäers und einer Asiatin dachten wir nicht in nationalen Begriffen, sondern in Kontinenten.

(Richard N. Coudenhove-Kalergi,
Ein Leben für Europa)

Richards Globus ist längst verschwunden, die Welt dreht sich weiter. Richards Idee eines geeinten Europas wurde Wirklichkeit. Die kosmopolitische Welt des Adels in Deutsch-Böhmen, wie Richard sie als Kind erlebte, ging unter. Eine neue Welt entstand.

Wir besuchen Stadt und Schlossruine Ronsperg / Poběžovice und beobachten, beschreiben und diskutieren die Auswirkungen der Umbrüche des 20. Jahrhunderts auf diese Kleinstadt im Grenzgebiet. Der Adel und das Bürgertum sind

verschwunden, mit ihnen über 200 Häuser. Eine neue Gesellschaft entstand. Kasernengebäude wurden im Schlosspark errichtet und verfallen wieder. Die Stadt versucht, die Schlossruine zu retten.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, die Orte der Kindheit und Jugend von Richard Coudenhove-Kalergi zu entdecken: Vom Grenzübergang Schwarzach geht es zu den Überresten des Jagd- und Sommerschlosses Dianahof, wo Richard mit seinen Geschwistern die Sommer verbrachte und häufig Ausflüge nach Deutschland machte.

Wir fragen uns: Auf Grundlage welcher Erfahrungen formulierte Richard Coudenhove-Kalergi 1923 sein paneuropäisches Manifest? Wie aktuell sind diese Erfahrungen heute noch? Wie wirkt sich das geeinte Europa vor Ort aus? Welche Botschaften können Gedenkorte wie das Schloss Ronsperg / Poběžovice vermitteln?

LEHRPLANRELEVANZ:

- Grundlegende Kompetenzen: Demokratie, interkulturelle Kompetenz
- Übergeordnete Erziehungsziele: Politische Bildung, Werte, kulturelle und interkulturelle Bildung
- Ergänzend zu den Fachlehrplänen: Entwicklung, Zielsetzung und Stand der europäischen Integration, EU-Osterweiterung, das europäische Projekt mitgestalten, Haltungen zur EU, Wertegemeinschaft, europäisches Bewusstsein, Rolle des Bürgertums und des Adels

AKTIVITÄTEN:

- Wanderungen im Grünen Band
- Spiele und Aufgaben lösen in Kleingruppen
- Gegenseitiges Kennenlernen mit Elementen der Sprachanimation
- Kombination mit Zeitzeugen-Workshop möglich

PRAKTISCHES:

- 1 Tag + (kombinierbar mit weiteren Programmen, z.B. Wald, Wasser, Klimawandel)
- Unterkunft im Grünen Band, max. 50 Schülerinnen und Schüler
- Geländetaugliche, wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Rucksack, Proviant und Getränk einpacken
- Ausweis für Grenzübertritt

DEMOKRATISCHE WERTE



WASSER & WALD: NACHHALTIGES MANAGEMENT IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS



Der Blick aus dem Flugzeug auf die bayerisch-tschechische Grenze zeigt **verschiedene Waldgesellschaften**, obwohl sich die naturräumlichen Bedingungen nicht unterscheiden. Unterschiedliche Arten und Auswirkungen des **Waldmanagements** lassen sich so ablesen. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ entstand in der Forstwirtschaft. Die Weisheit der Förster ist scheinbar einfach: Es darf nicht mehr gefällt werden, als nachwächst. Bäume wachsen über Jahrzehnte, Waldgesellschaften entwickeln sich noch langsamer. Der Förster pflegt den Wald für zukünftige Generationen.

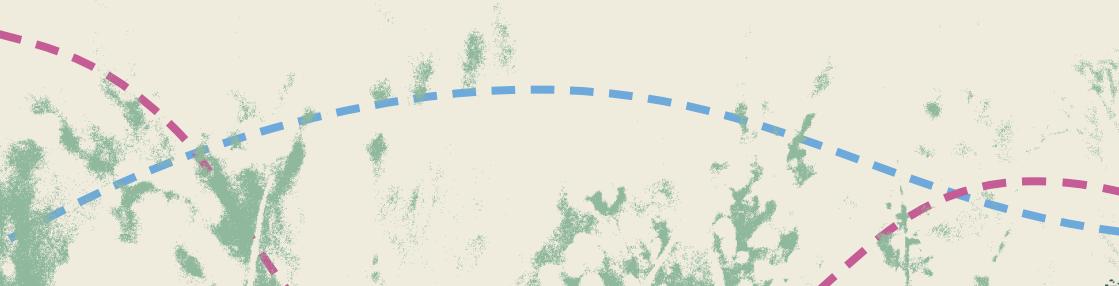
Die Fichtenmonokulturen werden immer weniger, sie halten dem **Klimawandel** nicht stand. Die Fichte wächst schnell und gerade. Sie eignet sich sowohl als **Bau- und Werkstoff** als auch für die Möbelherstellung. Holz war lange Zeit wichtigster **Energieträger**. Von Holzkohle waren Eisen- und Glashütten, Gießereien, Drahtfabriken und andere Betriebe abhängig, die an der bayerisch-tschechischen Grenze in großer Zahl tätig waren. Mit der Entwicklung des Kohlebergbaus sowie dem

Ausbau der Eisenbahn verlagerten sich diese Industriezweige zu den Kohlebaugebieten und Eisenbahnknotenpunkten.

Der heutige Wald hat viele Funktionen. Der Mensch braucht das Holz wie in der Vergangenheit als Bau-, Werk- und Brennstoff – allerdings ist der Holzmarkt der Gegenwart stark globalisiert. Der Wald dient aber auch der **Luftreinhaltung, dem Wassermanagement, der Erholung und der Artenvielfalt**.

Die Anpassung an den Klimawandel stellt die Förster vor große Herausforderungen. Sie versuchen, Mischwälder anzupflanzen, die Temperaturschwankungen und Trockenperioden standhalten. Sie wissen nicht, welche Arten überleben werden. Aber sie wissen, dass Vielfalt die Chancen erhöht, dass auch zukünftige Generationen auf den Wald als Lebensquelle zählen können.

Im Grünen Band können wir lernen, den Wald zu verstehen. Mit spielerischen Elementen aus der Walddidaktik lernen wir den Wald und uns gegenseitig besser kennen. Ebenso spielerisch bauen wir die deutsche und tschechische Sprache ein.



LEHRPLANRELEVANZ:

- Grundlegende Kompetenzen: Lebensökonomie
- Übergeordnete Erziehungsziele: Nachhaltige Entwicklung, Verbraucherbildung
- Ergänzend zu den Fachlehrplänen: Waldnutzung, Umgang mit der Natur, Ressource Wasser und nachhaltiges Wassermanagement, Wald als Ressource und nachhaltiges Waldmanagement, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Konsumverhalten

AKTIVITÄTEN:

- Wanderungen im Bergwald
- Spiele und Aufgaben lösen in Kleingruppen
- Gegenseitiges Kennenlernen mit Elementen der Sprachanimation

PRAKTISCHES:

- 1 Tage + (kombinierbar mit weiteren Programmen, z.B. Grenzen im Wandel)
- Unterkunft im Grünen Band möglich, max. 30 Schülerinnen und Schüler
- Geländetaugliche, wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Rucksack, Proviant und Getränk einpacken
- Ausweis für Grenzübertritt

WDRŽITELNOST NACHHALTIGKEIT



NACHHALTIGKEIT IN DER DURCHFÜHRUNG



UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS

Wir bevorzugen umweltfreundliche Fortbewegungsmittel und kurze Wege.

Wir erkunden das Grüne Band bevorzugt zu Fuß.

UNTERSTÜTZUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Wir kooperieren mit regionalen Anbietern von Unterkünften und Lebensmitteln.

ACHTUNG VOR DER SCHÖPFUNG

Wir hinterlassen keinen Müll, verhalten uns ruhig in Wald und Flur.

Wir lassen Pflanzen, Tiere und historische Gegenstände an Ort und Stelle.



PRAKTISCHE TIPPS

Wir halten uns im Freien auf! Wetterangepasste Kleidung, Wanderschuhe – die Witterungsbedingungen sind oft rauer als erwartet. Auf vielen Wegen muss auch bei trockenem Wetter mit Nässe gerechnet werden.

Auch wenn für Mittagessen oder Brotzeit gesorgt ist, bitte eigenes Getränk und nach Bedarf Verpflegung für unterwegs mitnehmen.

HINWEISE AUF WEITERE ORGANISATIONEN

www.postbellum.cz

www.geschichtspark.de

www.dumprirody.cz/de-haus-der-natur-cesky-les

www.jugendbildungstaette.org

www.revis-tachov.cz

www.freilandmuseum-oberpfalz.de

www.kunstbetrieb-cham.de

www.kulturwerkstatt-info.de

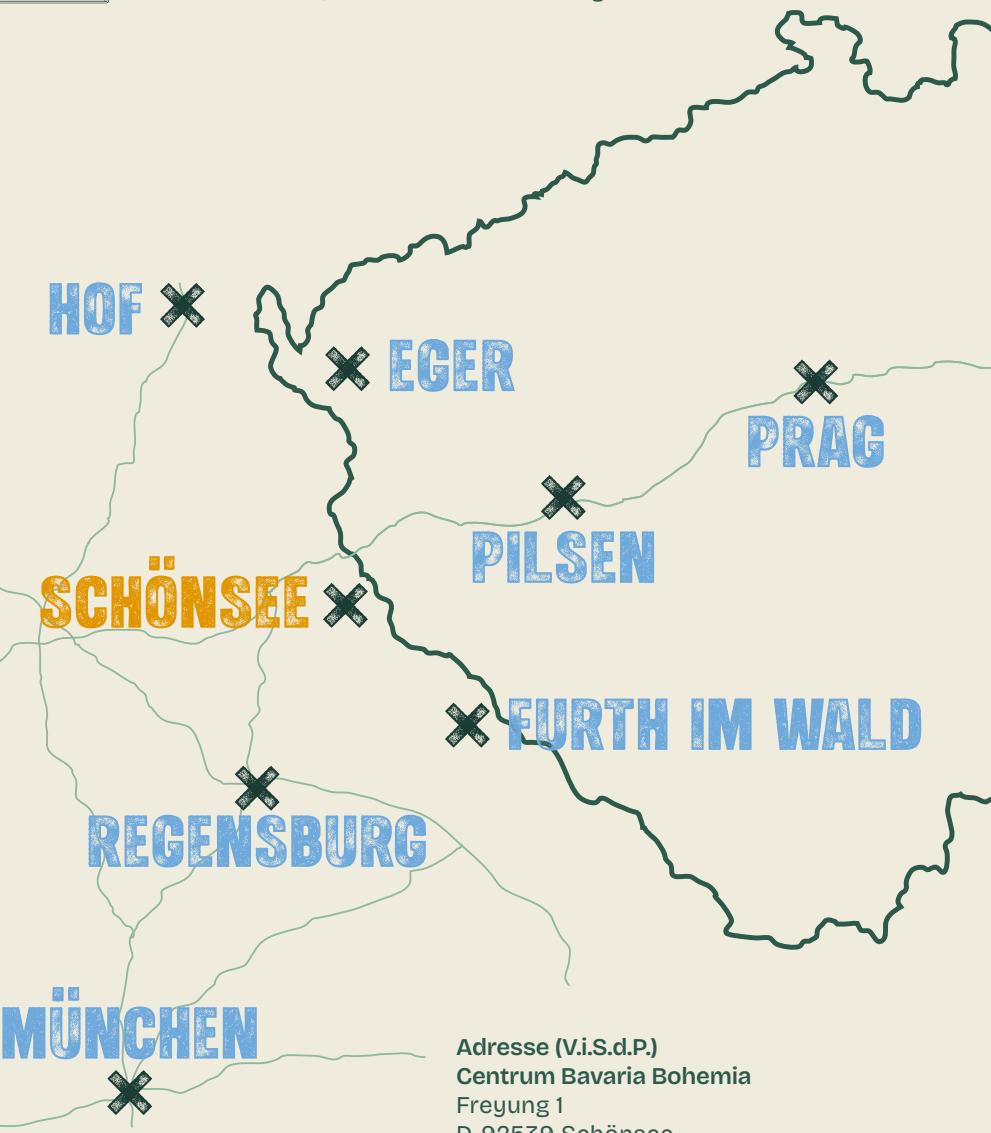
PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN





Bayerischer Landtag

Das Projekt Lernort Grünes Band wird vom Bayerischen Landtag finanziert und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus begleitet.



Weitere Informationen und Anmeldungen:
schulen-skoly@cebb.de
Tel. 09674 924878

Programmleitung: Dr. Veronika Hofinger,
Mgr. Jan Šícha
Organisation: Birgit Höcherl

Adresse (V.i.S.d.P.)
Centrum Bavaria Bohemia
Freyung 1
D-92539 Schönsee
Tel. +49 9674 924878
www.bbkult.net
www.gruenes-band.eu
www.zeleny-pas.eu

Die Veranstaltungsorte variieren
je nach Programm!